

Die Auszubildenden

- bringen eine hohe Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit mit
- sind sehr motiviert und zuverlässig
- stehen mit hoher Sozialkompetenz mitten im Leben

AQTAkoop

- stellt den Betrieben ausgewählte und passgenaue Bewerber/-innen vor
- berät Betriebe bei der Umsetzung der Teilzeitausbildung
- unterstützt Betriebe während der Ausbildung und bei Problemen

Weitere Vorteile für Betriebe

- Gewinnung zukünftiger Fachkräfte
- Imagestärkung als familienfreundlicher, sozialer Betrieb

Wenn Sie sich für dieses Projekt interessieren oder noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Esslingen

Unternehmen für Integration
gGmbH Nintegra
Industriestraße 8
73776 Altbach
www.nintegra.de

Telefon: 07153.93 34 97-0
Fax: 07153.93 34 97-11
aqta@nintegra.de

Waiblingen

Unternehmen für Integration
gGmbH Nintegra
Ruhrstraße 2/2
71332 Waiblingen
www.nintegra.de

Telefon: 071 51.965 08 66
Fax: 071 51.965 49 13
aqta@nintegra.de

Gesamtkoordination:



Unternehmen für Integration gGmbH



AUFBAUGILDE

In Kooperation mit:

Gefördert von:



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION

AQTAkoop ist ein Projekt im Rahmen des baden-württembergischen Landesprogrammes „Gute und sichere Arbeit“.

In Kooperation mit den lokalen Agenturen für Arbeit und den Jobcentern vor Ort.



Für soziale und familienfreundliche Betriebe und solche, die es werden wollen.

Erziehende Frauen und Männer
und Menschen mit Behinderung
in Teilzeit ausbilden

Fachkräftemangel beheben – in Teilzeit ausbilden

Die Rahmenbedingungen einer Berufsausbildung in Teilzeit sind auch im boomenden Baden-Württemberg nach wie vor ungünstig. Andererseits besteht in vielen Branchen akuter Fachkräftemangel.

Das Projekt AQTAKoop ist ein Modellprojekt im Rahmen des baden-württembergischen Landesprogrammes „Gute und sichere Arbeit“. Erziehende und Menschen mit Behinderung werden in diesem Projekt eine reguläre Teilzeitausbildung in Betrieben absolvieren. Die Teilnehmenden erhalten durch Praktika in verschiedenen Berufsfeldern Orientierung. Sie und die ausbildenden Betriebe werden intensiv begleitet und erhalten vielfältige Unterstützung.

Besser als gedacht -
in Teilzeit ausbilden.

Rahmenbedingungen für Betriebe

Seit dem Jahr 2005 besteht die Möglichkeit der Teilzeitausbildung für junge Mütter und Väter nach § 8 Berufsbildungsgesetz. Die Ausbildung in Teilzeit erfolgt nach dem regulären Ausbildungsrahmenplan.

- Die wöchentliche Ausbildungszeit beträgt zwischen 25 und 30 Stunden. Auszubildende und Betriebe sprechen individuell ab, zu welchen Tageszeiten diese Stunden geleistet werden.
- Der Berufsschulunterricht findet in Vollzeit oder wie vereinbart statt.
- Die Ausbildungsvergütung kann entsprechend der reduzierten Arbeitszeit erfolgen.

Varianten der Teilzeitausbildung

1. Mit Verlängerung der Ausbildungszeit:
Die Arbeitszeit beträgt einschließlich des Berufsschulunterrichts mindestens 25 Wochenstunden.
2. Ohne Verlängerung der Ausbildungszeit:
Die Arbeitszeit einschließlich des Berufsschulunterrichts beträgt mindestens 25 und maximal 30 Wochenstunden.

Gute Vorbereitung Verlässliche Unterstützung

Vorbereitung

- Kompetenzfeststellung
- Training von Sozial- und Methodenkompetenz
- Bewerbungs- und Kommunikationstraining
- Berufswegeplanung



Ausbildungsplatzsuche

- Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Ausbildungsplatzsuche
- Arbeitserprobung und Praktikum zum Kennenlernen verschiedener Berufszweige und des Arbeitsalltags



Teilzeitausbildung in Betrieben

- Verlässliche Begleitung und Unterstützung der Auszubildenden und der Betriebe durch das Sozialunternehmen
- Ansprechpartner bei Problemen

